



# Rathaus Journal

Aktuelle Informationen Ihres Stadtverordneten

**Gut dass wir nicht nur drüber gesprochen haben...**

## Liebe Friesdorferinnen und Friesdorfer,

**ein Ehrenamt soll Freude machen – und die habe ich!**

Als geborener Friesdorfer bin ich nun seit über 40 Jahren für Friesdorf in der CDU engagiert und auch in vielen politischen Bereichen der Kommunalpolitik unterwegs. Meine Schwerpunkte sind die Arbeit im Ausschuss für Soziales und im Ausschuss für Bürgerinnen und Bürgerbeteiligung. In beiden Ausschüssen bin ich Sprecher meiner Fraktion. Als Mitglied des Sportausschusses verrete ich dort unter anderem die Interessen unseres „Friesi“.

Besonders engagiere ich mich aber für die Anliegen, die aus unserem Ortsteil Friesdorf an mich herangetragen werden. Damit Friesdorf in Zukunft noch I(i)ebenswerter wird und unser Programm für den Ortsteil durchgesetzt werden kann. Viele haben der CDU Friesdorf und mir ihre Stimme bei der Stadtratswahl, bei der Wahl zur Bezirksvertreterin Sarah Cziudaj sowie bei der Oberbürgermeisterwahl von Ashok Sridharan gegeben. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die wir für den Ortsteil Friesdorf übernommen haben.

Viele Grünflächen, ein Freibad, ein Sportplatz und ein Spielhaus bieten in Friesdorf zahlreiche Naherholungsmöglichkeiten.

Die „Einkaufsstadt“ Bad Godesberg und die zahlreichen Geschäfte im Ortsteil machen die Wege kurz. Eine große Zahl von Vereinen hält Tradition, Kultur und rheinische Lebensart aufrecht. Diese positiven Aspekte können allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch unser „Dorf“ im Umbruch ist und wir in Friesdorf noch Entwicklungspotenziale heben müssen.



**Alfred Giersberg**

So können Sie mich erreichen:  
0228 311698  
0157 39393933  
mail@alfred-giersberg.de  
www.alfred-giersberg.de

## Was zählt, ist Friesdorf

In meinen politischen Verpflichtungen im Bonner Stadtrat habe ich in den vergangenen Jahren an sehr vielen Sitzungen der Fraktion, des Rates und der Bezirksvertretung teilgenommen, um die Interessen des Wahlkreises und seiner Bewohner wahrzunehmen. Motto: Keine Gelegenheit verpasst, sich für Friesdorfer Interessen einzusetzen.

Es muss aber auch mal schriftlich festgehalten werden: Ich bedanke mich für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Bezirksverordneten Sarah Cziudaj, meiner

Vorgängerin Inge Cziudaj, den Freibad-Freunden Friesdorf, dem Ortsausschuss Friesdorf, dem CDU Ortsverband Friesdorf, den Kolleginnen und Kollegen in der Bezirksfraktion, den Stadtverordneten aus Bad Godesberg und der Gesamtkraktion im Rat der Stadt Bonn.

Meine Tätigkeit als Stadtverordneter macht mir sehr viel Freude. Das Spannende an Kommunalpolitik ist, auch immer mal wieder Neues zu lernen. Ich bin bereit dazu. Sie auch? Machen Sie mit! Demokratie lebt vom Mitmachen!



## ÖPNV in Friesdorf verbessern

Seit Ende 2018 gibt es mehr Fahrten an den Wochenenden und abends. Der Anschluss der Linie 631 an den zentralen Omnibus Bahnhof in Bonn wird von uns Friesdorfern nach wie vor schmerzlich vermisst. Alle Bemühungen dies wieder möglich zu machen, scheiterten bisher am Kostenargument.

Außerdem setzen wir uns seit Jahren für die Verlängerung der Linie 61 und 62 von

Dottendorf nach Godesberg Nord ein. Das Projekt steht zwar auf unsere Initiative hin im Wahlprogramm sowie in der Koalitionsvereinbarung, ist aber durch die vielen Probleme im Bonner Osten in der Priorität nach hinten gerutscht. Dies bedaure ich sehr. Nicht nur ich als Nutzer des ÖPNV ärgere ich mich jedes Mal, wenn ich in Dottendorf ankomme und der Bus nach Friesdorf weg ist.



## Bürgerdialog - meine Arbeit in Bonn

Petition ist ein Grundrecht in der Demokratie. Wir nehmen die Anliegen der engagierten Bürgerinnen und Bürger ernst und glauben an den guten Willen aller Beteiligten, die Stadt Bonn weiterzuentwickeln.

Wir stehen zu allen Maßnahmen, die dazu beitragen, die Bürgerbeteiligung in Bonn auf ihrem derzeitig sehr hohen Niveau zu halten. Um die Informationen zu Möglichkeiten und Grenzen von Beteiligung zu transportieren, müssen alle Medien nutzbar sein. Hier haben wir erreicht, dass barrierefreie Informationsmaterialien erstellt werden. Im Bereich der freiwilligen Bürgerbeteiligung haben wir der Verwaltung mit einer Leitlinie eine Arbeitsgrundlage gegeben. Wir werden diese nach der Frist von acht Jahren evaluieren.



**Bürgerbeteiligung ist grundsätzlich gut und wichtig, muss aber richtiggemacht werden.**

*Wir sind uns darüber bewusst, dass die Systeme der kooperativen Bürgerbeteiligung und repräsentativer Demokratie im Spannungsverhältnis stehen. Es ist von entscheidender Wichtigkeit, dass an dieser neuralgischen Stelle kooperative Vermittlungsformen gefunden werden.*

## Traglufthalle ist ein Erfolg; ist das Friesi jetzt erst mal gerettet?

Was ich Ihnen sagen kann ist, dass es zurzeit keine ernstzunehmende politische Kraft gibt, die dieses Bad schließen möchte, die CDU schon gar nicht. Als Bürger, Anwohner und Anlieger des Bades freue ich mich über die Grünfläche hinter unserem Haus. Als Bürger dieser Stadt bin ich dankbar, dass dieses preiswerte Bad mit einem verhältnismäßig kleinen Zuschuss von der Stadt erhalten wird.

Es ist kein Freibad mit großen Attraktionen, aber wenn das Wetter gut ist, ist das Schwimmbecken voll. Der Förderverein Freibadfreunde Friesdorf sorgt mit seinen mannigfaltigen Aktivitäten für eine weitere Steigerung der Attraktivität des Bades. Die städtischen Mitarbeiter des „Friesi“ halten das Bad sauber und ordentlich. Als regelmäßiger Besucher des Ba-

des freut man sich über die vielen internationalen Gäste. Die vielen Sprachen, die gesprochen werden, kommen auch von den Mitarbeitern der UN, die dieses Bad regeln. Ein echter Standortvorteil für Bonn.

Ein Nachteil der vergangenen Jahre war, dass das Bad nur wenige Monate im Jahr genutzt werden konnte. Nun wird für vier Jahre durch eine Traglufthalle die Nutzung ganzjährig möglich sein. Ich bin gespannt, welche Folgen dies für den Standort hat. So muss sicherlich eine neue Fahrradabstellanlage installiert sowie endlich die Margaretenstraße ordentlich hergestellt und der Parkplatz erweitert werden. Auf jeden Fall bestehe ich auf einen vollständigen Rückbau der Traglufthalle nach der Nutzung als Sport- und Schulschwimmhalle.

### Weitere Punkte auf der Wunsch- und Arbeitsliste:

„Vereinsschwimmkarte“ als Regelangebot sowie Investitionen in das große und kleine Becken (Edelstahlwanne). Ich stelle mir vor, dass es eine politische Mehrheit für eine Renovierung mit einer neuen Edelstahlwanne geben kann.

Wir haben nun mehr Zeit gewonnen durch den Beschluss zur Traglufthalle. Die Bonner wissen, dass es über 3.000 Mitglieder in dem Förderverein gibt und kennen den politischen Schaden, der angerichtet würde, wenn dieses Bad geschlossen werden müsste.

Um noch einmal auf die Eingangsfrage zurückzukommen „Ist das „Friesi“ jetzt gerettet?“, kann ich nur antworten: „Die Chancen in den letzten 25 Jahren waren noch nie so gut wie zurzeit“.

## Venusberg Tunnel

Seit vielen Jahren setzt sich die CDU vor Ort dafür ein, dass die Pläne zur Südtangente in den Schubladen endgültig verschwinden. Die Rheinquerung bei Wesseling ist besser und einfacher zu realisieren. Alle Bemühungen der CDU Friesdorf den Bereich zwischen Dottendorf und Friesdorf endlich für die Bebauung freizugeben, sind leider aus verschiedenen Gründen im Sande verlaufen. Ich werde nicht aufgeben.

## Der neue „Waasem“

Schauen Sie sich den Klufferplatz jetzt mal an: neuer Belag, saubere Bänke, ein restauriertes Kreuz, eine Boulebahn und ein Hinweis auf die Ursprünglichkeit des Platzes: „Waasem...“. Und wenn das Wetter mitspielt, gibts sogar Eis – im Becher, nicht am Stiel. Stil hat unser Ortsplatz jetzt aber wieder. Und ein Bücherschrank folgt auch noch.

Was lange währt, wird endlich gut. Fast 30 Jahre hat es gebraucht, um Mittel für die Sanierung des Klufferplatzes im städtischen Haushalt unterzubringen. Die vielen kleinen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation, die der Ortsausschuss nach langen Diskussionen nun mit der Stadt vereinbart hat, wurden und werden nun umgesetzt.

## Geschafft:

kostenloses WLAN; Bürgerhaushalt; internationale Handelsabkommen; Partizipationsportal (Bonn packt's an); Hundeverbot auf städtischen Friedhöfen; Pferde im Karneval; Lokale Agenda; Marine-schiff Bonn; Transparenz Satzung; Fluglärm; kurze Beine kurze Wege; Bahnhofsvorplatz; und vieles mehr.